

AUS DEM RATHAUS

Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt



Sicher in die Schule!



Neues Stadtlogo

Mit dem Start des Stadtmarketings bekommt Freistadt ein neues Werbegesicht

Freistadt wächst

Bald ist die 8000-Einwohner-Marke erreicht und Wohnen in der Innenstadt ist „in“

Kreisel will ein Hotel in Freistadt bauen

Im Dezember sollen die Pläne vorgestellt werden

Erst vor wenigen Wochen eröffnete die Firma Kreisel ihren neuen Betriebsstandort in Rainbach. Im High-Tech Forschungs- und Entwicklungszentrum werden 2018 auf knapp 7.000 m² mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sein. Von hier aus wollen die erfolgreichen Unternehmer mit ihren Lösungen Kunden in aller Welt begeistern. Neben ihren Expansionsplänen im Ausland wollen die innovativen Köpfe der Firma Kreisel auch in ihrer Heimat ein Stück Zukunft gestalten. Sie planen, hier in Freistadt ein Hotel zu bauen. Ein Hotel, das auf Innovation, Energie und modernste Technik setzt, ein Hotel der Zukunft. Im Dezember sollen die Pläne vorgestellt werden.



Einen geeigneten Standort in Freistadt gibt es bereits. Das Umwidmungsverfahren des 1,35 ha großen Grundstücks im Norden der Stadt ist am Laufen, die Umsiedlung des Lagerplatzes der Landesstraßenverwaltung wird 2018 über die Bühne gehen.

Ein wunderschöner Blick auf die Stadt! Der perfekte Standort für ein Hotel in Freistadt.

Start des professionellen Stadtmarketings

Ein neues Werbegesicht für Freistadt

Seit Anfang Oktober hat Freistadt eine Stadtmanagerin - Bettina Braumann. Die Ziele und das Programm für das Stadtmarketing werden von einem Beirat festgelegt, in dem Vertreter aller Fraktionen, des Vereins Pro Freistadt, der Braucommune und des Tourismusverbandes vertreten sind. In einer Klausur Mitte Oktober haben sich die Partner auf die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit geeinigt und Ziele erarbeitet, an denen der Erfolg des Stadtmarketings gemessen werden kann.



Sitzung des Stadtmarketingbeirates! Vertreter aller Fraktionen, des Vereins Pro Freistadt, des Tourismusverbandes und der Braucommune besprechen mit Stadtmanagerin Bettina Braumann die Aufgaben und Ziele des Stadtmarketings.

Arbeitskreise für Gastronomie, Handel und Dienstleister

Weiters hat der Stadtmarketingbeirat festgelegt, dass für die Themenfelder Gastronomie, Handel und Dienstleister Arbeitskreise gebildet werden. „Wir laden alle Interessierten herzlich ein, sich in ihrem jeweiligen Bereich einzubringen und mitzuarbeiten. Die Einladung richtet sich auch an JungunternehmerInnen und Personen, die ein Unternehmen gründen möchten, und umfasst das gesamte Stadtgebiet, nicht nur die Innenstadt. Bitte melden Sie sich bei mir und machen Sie mit!“, so die Stadtmanagerin.

gleichen vermieden werden. Bitte melden Sie Ihre geplanten Veranstaltungen möglichst früh im Stadtmarketing-Büro.

Neu ist auch der Werbeauftritt der Stadt. In den Sommermonaten wurden mit Hilfe einer Werbeagentur ein neues Stadtlogo und eine starke Werbekampagne entwickelt. Sie werden davon in den nächsten Wochen und Monaten noch viel mehr sehen – lassen Sie sich überraschen!



Das ist unser neues Stadtlogo, auf das sich die Mitglieder des Stadtmarketingbeirates geeinigt haben.

Kontakt Daten Bettina Braumann

Tel: 07942/72506-60, Mobil: 0664/8325 774, Rathaus, Erdgeschoß
bettina.braumann@freistadt.ooe.gv.at

... aus dem Inhalt



UNESCO Musik-NMS
Große Freude über den neuen Gebäudeteil.
(Seite 5)



Projekt Orange
38 Prozent weniger Restmüll im ASZ.
(Seite 9)



Wiener Sängerknaben
Jetzt Karten für das Benefizkonzert am 23.11. kaufen.
(Seite 10)



Fotostudio Nicole Stummer

Liebe Freistädterinnen und Freistädter!

Die Gesichter der Schülerinnen und Schüler in der neuen UNESCO Musik-NMS haben heuer zu Schulbeginn noch mehr gestrahlt als sonst. Der erste Gebäudeteil ist im Zeitplan fertig geworden. Die neue Schule ist modern, hell, bunt, wohnlich und spielt technisch alle Stücke. Diese Umgebung macht wirklich Lust aufs Lernen!

Freistadt ist eine Schulstadt. Wir investieren viel Geld in die Bildung und Kinderbetreuung und setzen uns mit aller Kraft dafür ein, dass unsere Kinder die besten Voraussetzungen vorfinden, um ihre Stärken und Potentiale entfalten zu können. Während in der Mittelschule die letzte Bauphase begonnen hat, werden an anderer Stelle schon wieder Pläne gezeichnet: Das Land hat grünes Licht für die Erweiterung des Kindergartens Sonnenhaus gegeben.

Anfang Oktober hat unsere neue Stadtmanagerin Bettina Braumann ihr Büro bezogen. Fraktionsübergreifend und in Zusammenarbeit mit dem Verein Pro Freistadt, der Braucommune und dem Tourismusverband legen wir die Ziele und das Programm für das Stadtmarketing fest. Ich freue mich, dass wir hier alle an einem Strang ziehen und gemeinsam neue Wege für Freistadt gehen.

Miteinander gehen wir auch den Weg in Richtung Green City. Kürzlich haben wir die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED abgeschlossen. Die Einführung des orangenen Sackes hat zu einer deutlichen Reduktion des Restmülls geführt. Wir sind eine umweltbewusste, innovative Stadt und werden diesen Weg auch in Zukunft bestreiten.

Ihre Bürgermeisterin

Elisabeth Paruta-Teufer

Die Schultasche richtig packen

Eine schwere Schultasche fördert Haltungsschäden, das muss nicht sein!
So packst du die Schultasche richtig und gesund:

- Je leichter die Schultasche, desto besser; ihr Gewicht soll max. 15 Prozent des Körpergewichtes betragen.
- Packordnung beachten: Schweres nach unten, Gewicht gleichmäßig verteilen.
- Wasserflaschen leer transportieren und in der Schule auffüllen.
- Nur mitnehmen, was nötig ist, und Unterlagen in den Fächern und Spinden der Schule verstauen.
- Eine Tasche mit gepolsterten Tragegurten verwenden, die straff gezogen sind, um das Gewicht nah am Körper zu tragen.
- Die Schultasche sollte auf Höhe der Schultern abschließen.



Mehr Sicherheit und Sichtbarkeit im Straßenverkehr! Die Schulfänger in den Volksschulen freuten sich über die Warnwesten des Zivilschutzes.

Sicher am Schulweg

Warnwesten für die Schulfänger

Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn Kinder für Autofahrer besser sichtbar wären. Die Sichtbarkeit erhöht sich von 30 auf 150 Meter, wenn eine Warnweste getragen wird. Daher verteilt der OÖ Zivilschutz jedes Jahr in Zusammenarbeit mit vielen Partnern Warnwesten an alle Schulfänger in Oberösterreich. Von den insgesamt 18.000 Stück erhielten auch alle Schulfänger in den Volksschulen 1 und 2 in Freistadt eine leuchtende Warnweste für mehr Sicherheit und Sichtbarkeit im Straßenverkehr. „Die Warnwesten sollen nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch in der Freizeit getragen werden“, appelliert Zivilschutz-Bezirksleiter Ewald Niederberger an die Eltern. „Grundsätzlich ist es empfehlenswert, bei Dämmerung oder schlechter Sicht helle Kleidung und dazu rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen zu tragen. Das gilt nicht nur für Kinder, sondern auch für alle Erwachsenen, zumal diese eine wichtige Vorbildwirkung haben.“ Der Zivilschutzverband bietet Reflektorbänder an, die bei Ewald Niederberger im Rathaus erhältlich sind.



Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer setzt sich für mehr Sicherheit am Schulweg ein. Zum Schulbeginn begleitete sie einige Kinder ein Stück auf ihrem Weg zur Schule.

Schulküche

Jeden Tag zwei Menüs zur Auswahl

Für alle Schülerinnen und Schüler sowie die Kindergartenkinder in Freistadt besteht die Möglichkeit, die Schülerauspeisung der Stadtgemeinde zu besuchen. Unsere Köchinnen sorgen für einen abwechslungsreichen und gesunden Speiseplan. Jeden Tag stehen zwei Menüs zur Auswahl.

Aktuelle Essenspreise pro Portion:

- für Kindergartenkinder € 2,90
- für Volksschüler/innen € 2,90
- für Schüler/innen ab der 5. Schulstufe € 3,00

Aufgrund der Umbauarbeiten in der UNESCO Musik-NMS befindet sich die Schülerauspeisung im Moment in der ÖTB-Halle. Die Planungen für die neue Küche sind voll im Gange. Die Schulküche ist der letzte Trakt, der saniert wird. Ab Schulbeginn 2018/19 wird wieder in der Mittelschule gekocht.

Fragen und Anmeldung bei Katrin Riener (Rathaus, 2. Stock, 07942/72506-44 oder unter katrin.riener@freistadt.ooe.gv.at)



Unsere Köchinnen in der Schulküche sorgen für einen abwechslungsreichen und gesunden Speiseplan.

Freundlich, modern und ideal für klassen- und fächerübergreifenden Unterricht – den Schülerinnen und Schülern gefällt ihre neue Schule.

Große Freude über die Neue UNESCO Musikmittelschule Freistadt

„Jedes Mal, wenn ich durch unsere neue Schule gehe, sehe ich Kinder, die angestrengt miteinander lernen und dabei auch noch Freude haben. Wenn ich das sehe, weiß ich, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, freut sich Direktor Peter Beyer. Mit Schulbeginn sind die Schülerinnen und Schüler und das Lehrerteam in den neuen Gebäudeteil der UNESCO Musik-NMS Freistadt eingezogen. „Die neue Schule bietet uns viele



„Viele Möglichkeiten, die wir bisher nicht hatten“

Möglichkeiten, die wir bisher nicht hatten. Sie spielt technisch alle Stücke: ultraschnelle Glasfaservernetzung, WLAN im gesamten Haus, frei zugängliche PCs und interaktive Tafeln. Glaswände in den Klassen und viel Platz in jedem Stockwerk ermöglichen einen klassen- und fächerübergreifenden Unterricht. Präsentationen vorbereiten, Theaterstücke einstudieren, einfache Versuche durchführen – das alles ist in der neuen Schule viel leichter möglich.“



Eine Schule mit Wohlgefühlcharakter

Den Schülerinnen und Schülern gefällt die moderne Optik besonders gut: helle Räume, großzügige Freiflächen, bunte Sofas, freischwingernde Sessel, Barhocker und überall Teppichböden, sodass sich die Jugendlichen auch auf den Boden setzen können.

„Die neue Schule ist ein Ort, an dem sich die Kinder und Jugendlichen wohlfühlen und sich dank moderner Unterrichtsmöglichkeiten bestmöglich auf ihre Zukunft vorbereiten können. Vielen Dank an unsere Partner, das Architekturbüro Pointner und die ARGE WSG/Neue Heimat, für die gute Zusammenarbeit und hervorragende und zügige Umsetzung“, so Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer.

Während in dem einen Gebäudeteil fleißig gelernt wird, geht der Umbau im anderen zügig voran. Einer Neueröffnung der gesamten Schule zu Beginn des nächsten Schuljahres steht aus heutiger Sicht nichts im Wege.

Zusätzliche Kindergartengruppe

Planungsauftrag für den Ausbau des Kindergartens Sonnenhaus erteilt

Freistadt wächst, und damit auch der Bedarf an Kindergartenplätzen. Aufgrund der vielen Anmeldungen musste vergangenes Jahr ein Container am Standort des Pfarrcaritas-Kindergartens Sonnenhaus für eine zusätzliche Gruppe aufgestellt werden. Nach einer Bedarfsprüfung durch das Land OÖ liegt nun die definitive Zustimmung für die Erweiterung des Standortes vor. Der Aufsichtsrat der Freistädter Kommunalbetriebe GmbH hat in der Sitzung am 9. Oktober 2017 beschlossen, Architekt Hackl, der auch schon für das bestehende Gebäude verantwortlich zeichnet, mit der Planung zu beauftragen. Der erste Schritt ist also gesetzt.

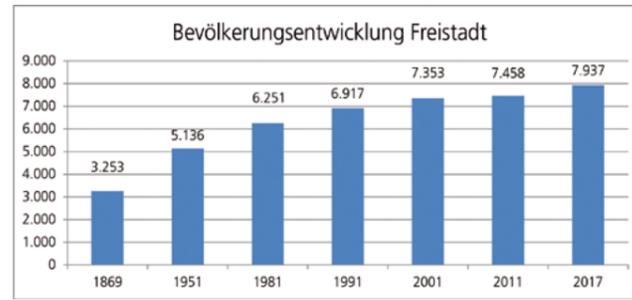


Vorübergehend musste beim Kindergarten Sonnenhaus ein Container für eine zusätzliche Gruppe aufgestellt werden. Jetzt hat das Land grünes Licht für eine Erweiterung gegeben.

Wann der Ausbau tatsächlich starten wird, ist aus heutiger Sicht noch schwierig zu sagen, da dies von vielen Faktoren abhängig ist: Baubewilligung, Planbewilligung, Kindergartenbehörde, Finanzierung, etc.

Freistadt wächst und wächst

Bald erreichen wir die 8000-Einwohner-Marke

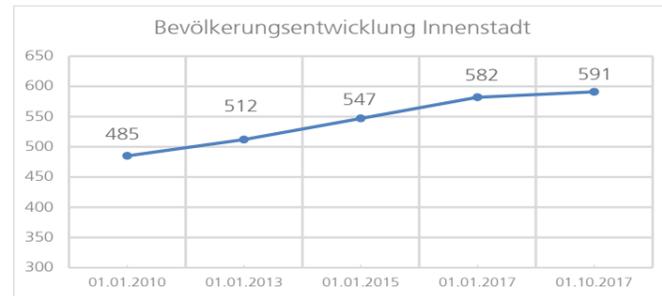


Bei Redaktionsschluss (17.10.17) waren es genau 7.937 Personen, die mit Hauptwohnsitz in Freistadt gemeldet waren. Mittlerweile könnten es schon wieder deutlich mehr sein. Denn im Moment wächst die Bevölkerung fast täglich. „Ein wichtiger Grund für diese Entwicklung ist sicherlich die S 10“, sagt Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. „Aber auch der gute Mix aus Stadt- und Landleben. Wir haben eine hervorragende Infrastruktur – beste Schulen, eine sehr gute Gesundheitsversorgung, ein buntes Kultur- und Freizeitangebot und viele Einkaufsmöglichkeiten. Es ist alles da. Und gleichzeitig braucht man nur ein paar Schritte zu gehen und man befindet sich mitten in unberührter Natur. Ich glaube, das ist es, was viele Menschen an Freistadt schätzen, und warum sie sich hier so wohlfühlen.“

Wohnungsboom in der Innenstadt

Seit 1991 hat Freistadt um mehr als 1.000 Einwohner zugelegt. Das ist eine Steigerung um 15 Prozent. Ganz Oberösterreich ist im selben Zeitraum um rund 10 Prozent gewachsen. Wir liegen also deutlich über dem Schnitt.

In den letzten Jahren ist vor allem die Bevölkerung in der Innenstadt überdurchschnittlich gewachsen. Heute leben innerhalb der Stadtmauern um rund 100 Personen mehr als noch vor sieben Jahren. Das ist ein Zuwachs um 20 Prozent.



„Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, auf die wir als Kommune entsprechend reagieren müssen. Erst vor wenigen Wochen wurde das Fontana Marianum mit 41 neuen Wohnungen eröffnet. Das Siedlungsprojekt Storchenstraße am Kalvarienberg war ein voller Erfolg, die Baugründe innerhalb kürzester Zeit vergeben. Die Schaffung von neuem Wohnraum ist eines unserer zentralen Themen. Wir haben aktuell einige Baulandprojekte in der Pipeline“, so die Bürgermeisterin.

Schlüssel übergeben

Nach zweijähriger Bauzeit ist das Fontana Marianum fertig

Im September 2015 wurde der Grundstein für das Fontana Marianum gelegt. Ziemlich genau zwei Jahre später – am 30. September 2017 – erhielten die Bewohnerinnen und Bewohner die Schlüssel für ihr neues Zuhause. Das moderne Wohn- und Geschäftsgebäude der Marianisten ist genau im Zeitplan fertig geworden. 41 Wohnungen befinden sich darin. Die neun Eigentumswohnungen sind verkauft, 22 der 32 Mietwohnungen vergeben. Die noch freien Mietwohnungen sind zwischen 69 und 85 m² groß. Noch zu vermieten sind auch zwei Büroflächen (130 m² im 1. OG, 210 m² im 2. OG) sowie eine Geschäftsfläche im Erdgeschoß mit 300 m². „Das Fontana Marianum soll den Bestand der NMS Marianum sicherstellen. Es ist eine Kraftquelle, die mit hilft, die Schule weiterzuentwickeln und auszubauen“, freuen sich die Marianisten über die Eröffnung.



Glückliche Gesichter bei der Schlüsselübergabe im Fontana Marianum. Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern alles Gute in ihren neuen vier Wänden.

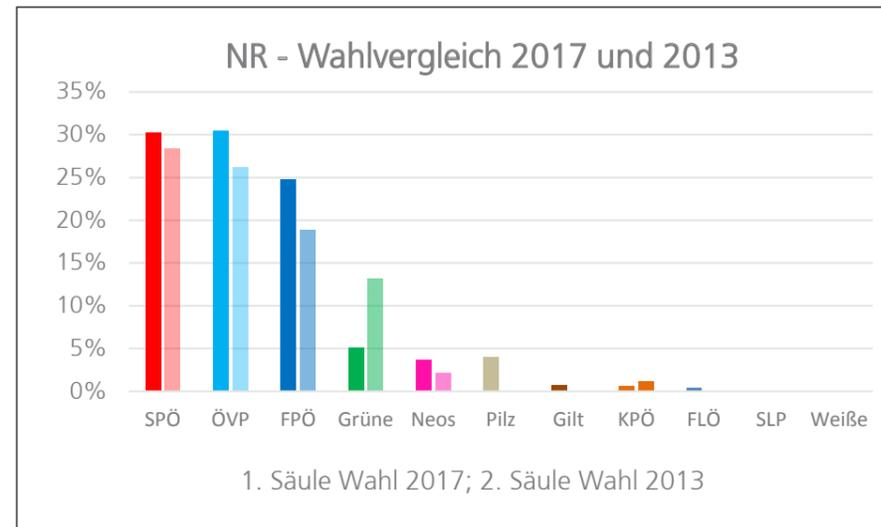
Interesse an einer Mietwohnung im Fontana Marianum?

Dann kontaktieren Sie Frau Irmgard Zacharias von der Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH, Tel. 0676/8141 9591

E-Mail: zacharias@rtm.at • www.fontana-marianum.at

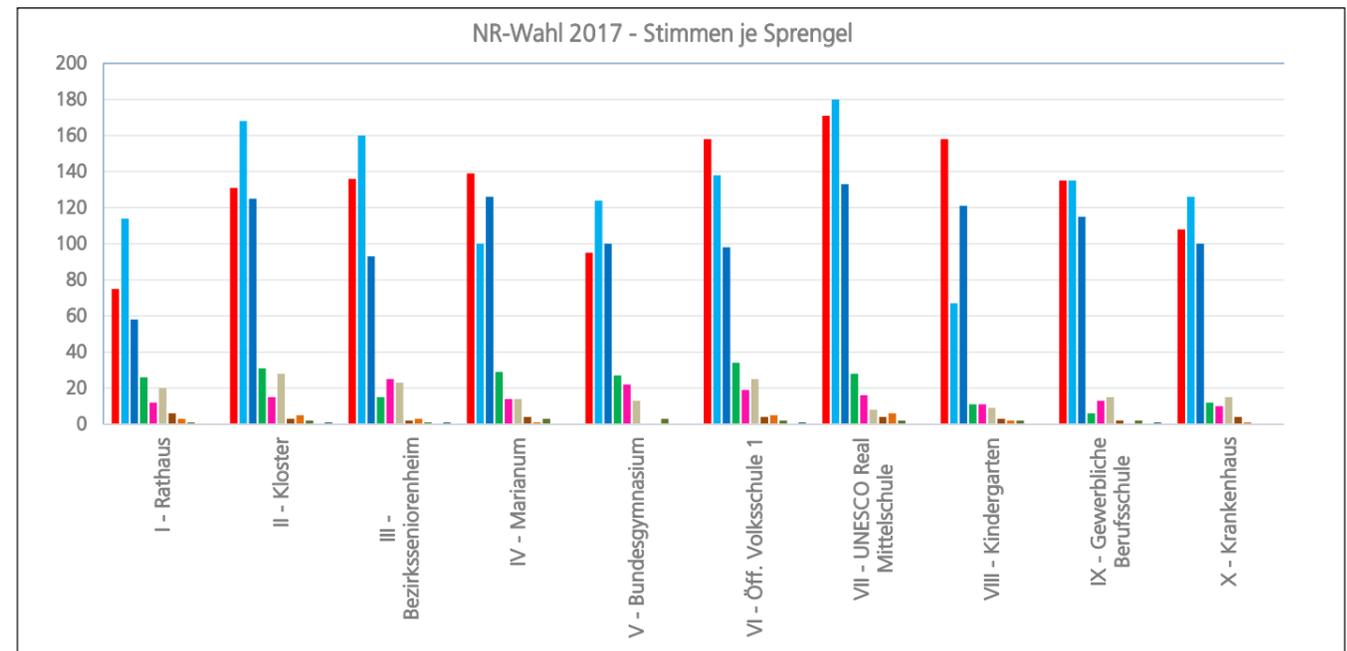
So hat Freistadt gewählt

Die Ergebnisse der Nationalratswahl 2017 in der Bezirkshauptstadt



Wahlberechtigte: 6.115
Abgegebene Stimmen: 4.388 (71,76 %)
Gültige Stimmen: 4.313
Ungültige Stimmen: 75
Wahlkarten: 69

ÖVP: 1.312 Stimmen (30,42 %)
SPÖ: 1.306 Stimmen (30,28 %)
FPÖ: 1.069 Stimmen (24,79 %)
GRÜNE: 219 Stimmen (5,08 %)
PILZ: 170 Stimmen (3,94 %)
NEOS: 157 Stimmen (3,64 %)
GILT: 32 Stimmen (0,74 %)
KPÖ: 26 Stimmen (0,60 %)
FLÖ: 18 Stimmen (0,42 %)
WEIßE: 4 Stimmen (0,09 %)
SLP: 0 Stimmen (0,00 %)



Umrüstung auf LED abgeschlossen

Ganz Freistadt erstrahlt innovativ und umweltfreundlich

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf das umweltfreundliche LED-Licht ist abgeschlossen. Rund 1.200 Lichtpunkte wurden saniert und erneuert. „Ich freue mich, dass dieses zukunftsweisende Projekt nun abgeschlossen ist. Dank der LED-Technologie können wir die CO₂-Emissionen jährlich um rund 108 Tonnen und den Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung um rund die Hälfte reduzieren“, resümiert Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. „Freistadt ist innovativ und denkt an die nächsten Generationen – das haben wir mit diesem Projekt bewiesen und diesen Weg werden wir auch weiterhin gehen. Vielen Dank an unsere Partner, die Linz AG, die Firma Elin und die Firma Akun, für die hervorragende Zusammenarbeit.“ Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung kostet rund zwei Millionen Euro. Rund 65.000 Euro können jährlich durch geringere Strom- und Wartungskosten eingespart werden.

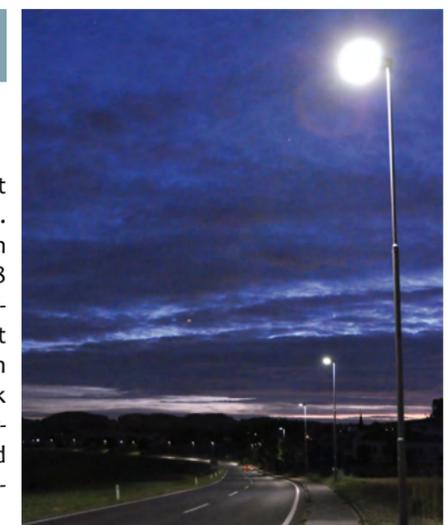




Foto: Lackner-Strauss

Neuer Stadtrat für Soziales

Im Interview spricht Andreas Schuh (ÖVP) über seine politischen Ziele, sein freiwilliges Engagement und die Liebe zu seiner Wahlheimat

Herr Schuh, Sie sind der neue Stadtrat für die Agenden Soziales, Wohnungen, Senioren, Gesundheit, Integration und Flüchtlingsarbeit. Vor welchen Herausforderungen stehen wir in Freistadt?

Im Bereich Integration gibt es sehr viel zu tun, sei es in der Sprachförderung, den Schulen oder anderen Lebensbereichen. Es gibt bereits gute Initiativen, aber wir müssen hier noch intensiver arbeiten und die Angebote besser bündeln. Leistbares Wohnen für Jung und Alt ist ein weiteres zentrales Thema, das mein Ausschussteam und mich intensiv beschäftigt wird.

Warum engagieren Sie sich politisch?

Weil ich in Freistadt sehr herzlich aufgenommen wurde und ich ein bisschen davon zurückgeben möchte. Immer nur zu jammern, bringt nichts. Ich möchte mich einbringen und ein Stück Verantwortung für unsere wunderschöne Stadt übernehmen.

Sie stammen ursprünglich aus dem Südburgenland. Wie kommt ein Burgenländer ins Mühlviertel?

Der Liebe und des Bieres wegen. Ich bin seit 1999 in Freistadt und habe es nie auch nur eine Sekunde bereut.

Sie sind in der Politik kein Neuling.

Stimmt genau. Seit acht Jahren bin ich Mitglied im Sozialausschuss. Ich habe 2009 als Ersatzmitglied des Gemeinderates begonnen und bin seit 2015 Vollmitglied im Gemeinderat.

Soziales Engagement ist Ihnen auch privat wichtig. Warum?

Wir haben eine humanitäre Verantwortung und es ist unsere Pflicht, Leute aus Kriegsgebieten aufzunehmen und zu unterstützen. Nur darauf zu warten, dass andere das machen, war mir zu wenig. Daher habe ich mich aktiv eingebracht, als die Flüchtlingsunterkunft in der Spittelstraße eröffnet wurde. Ich habe die Flüchtlinge bei Behördenwegen begleitet, sie bei der Arbeitsplatz- und Wohnungssuche unterstützt. Und ich habe viel mit ihnen gesprochen, weil Sprache das Um und Auf ist, damit Integration funktionieren kann. Ich stehe nach wie vor mit einigen in Kontakt. Wir treffen uns gelegentlich, kochen oder machen irgendwelche Aktivitäten.

Bitte vervollständigen Sie:

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten... mit meiner Familie, meinen Freunden, beim Jagen, Angeln oder Bierbrauen.

Mein Lieblingsplatz in Freistadt ist... der Fischeich. Dort kann ich in Ruhe meine Gedanken ordnen.

Ich lebe gerne in Freistadt, weil... ich die Leute mag, und unsere wunderschöne Stadt alles bietet, was man braucht.

Einsamen Menschen Zeit schenken



Das Rote Kreuz sucht Freiwillige für den Besuchsdienst in Freistadt

Es gibt viele Menschen, die alleine leben, einsam sind und den Kontakt zu anderen Menschen vermissen. Die freiwilligen Mitarbeiter des Besuchsdienstes des Roten Kreuzes schenken diesen Menschen etwas, das man für kein Geld der Welt kaufen kann: Zeit. Sie nehmen sich Zeit, um mit ihnen Karten zu spielen, spazieren zu gehen, ihnen vorzulesen, gemeinsam Fotos anzuschauen oder einfach ein wenig zu plaudern. Sie bringen Licht in den oftmals grauen Alltag dieser Menschen. Der Besuchsdienst ist für die Betroffenen kostenlos.

Informationsabend am 7. November

Das Rote Kreuz sucht Freiwillige aller Altersgruppen, die gerne Zeit schenken und etwas Gutes tun möchten. Ein bis zwei Stunden in der Woche reichen aus. Die Besuche können vormittags, nachmittags, abends oder auch am Wochenende durchgeführt werden. Interesse? Dann kommen Sie zum unverbindlichen Informationsabend am 7. November um 18.30 Uhr in die Bezirksstelle des Roten Kreuzes (Zemannstraße 33). Um Anmeldung unter 07942/77144-26 wird gebeten.

Karten spielen, Fotos anschauen oder einfach ein wenig plaudern – die freiwilligen Mitarbeiter des Besuchsdienstes schenken einsamen Menschen etwas, das man für kein Geld der Welt kaufen kann: Zeit. (Foto: ÖRK/Markus Hechenberger)

Projekt Orange: Ziel erreicht!

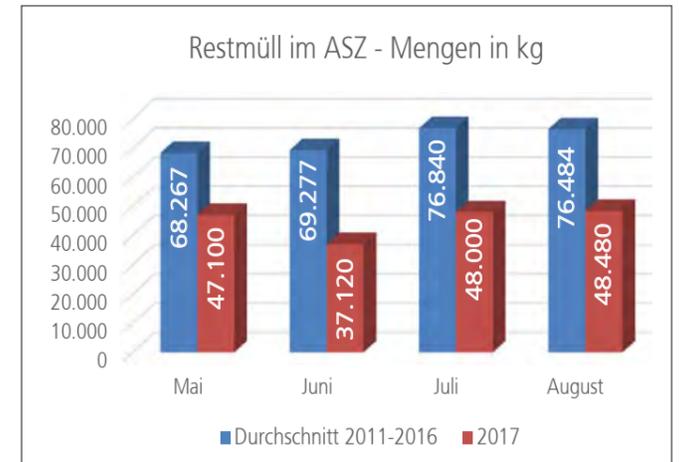
Die Restmüllmengen sind im Schnitt um 30 t pro Monat zurückgegangen

Im Mai dieses Jahres startete das Projekt Orange, ein Pilotprojekt der Stadtgemeinde Freistadt in Zusammenarbeit mit dem Bezirksabfallverband, mit dem Ziel, den Restabfall zu reduzieren und die Entsorgung gerechter zu gestalten. Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass das Ziel erreicht wurde. Während in den Jahren 2011 bis 2016 im Monat August im Schnitt 76 t Restabfall im ASZ abgegeben wurden, waren es im August 2017 nur 48 t. Durchschnittlich sind die abgegebenen Restmüllmengen im ASZ im Vergleichszeitraum Mai bis August um 38% zurückgegangen.

Parkplatzsituation etwas entspannter

Die Mitarbeiter im ASZ berichten, dass die Frequenz an den starken Tagen – Freitag und Samstag – ein wenig zurückgegangen ist und sich die Parkplatzsituation etwas entspannt hat. Punktuell herrscht natürlich nach wie vor großer Andrang.

Die Mengen an verwertbaren Stoffen, für die die Gemeinde Erlöse erhält, sind um 8,8% zurückgegangen. Eine genaue Analyse des Restabfalls hat ergeben, dass bei noch besserer Trennung die Mengen noch deutlich reduziert werden könnten.



Zum Vergleich wurde jeweils die durchschnittliche Menge der Jahre 2011 bis 2016 herangezogen. Im Schnitt ist der abgegebene Restabfall im ASZ um 38% zurückgegangen.

Foto Desiree

Neues Fotostudio in der Salzgasse



Kontakt:
Salzgasse 7
0660/7851 254
desiree.brodessor@gmx.at
www.foto-desiree.at

Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufel stattete Fotografin Desiree Brodessor einen Willkommensbesuch in ihrem neuen Geschäft in der Salzgasse ab.

Auf der Suche nach einem kreativen Weihnachtsgeschenk? Desiree bietet am 10. und 15. November Miniweihnachtsshootings in ihrem Studio an. Anmeldung unbedingt erforderlich!



Seit einigen Monaten gibt es in der Salzgasse ein neues Fotostudio. Die junge Fotografin Desiree Brodessor hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Ihr Portfolio reicht von Familienfotos, Porträts, Kinder- und Babyaufnahmen bis hin zu Tierporträts. Sehr gerne setzt sie Schwangere und Neugeborene in Szene. Hierfür hat sie eine große Auswahl an speziell angefertigten Designer-Outfits. Die Freistädterin ist Mutter zweier Kinder und hat ein großes Herz für Tiere. Bei einer Fotoaktion für tierische Lieblinge sammelte sie Futter Spenden für das Tierheim Freistadt. Die Aktion ist so gut angekommen, dass sie die junge Fotografin nächstes Jahr wiederholen möchte. Da Desiree auch sehr viel draußen unterwegs ist, hat sie keine fixen Öffnungszeiten. Termine nach Vereinbarung.



Prager Advent

08. - 10. Dez. 2017

Ein traumhafter Städtetrip mit Spitzenhotel

€ 289,-

Zwar ist die hunderttürmige Stadt Prag immer eine Reise wert, aber im Advent wird die „Goldene Stadt“ ihrem Beinamen besonders gerecht. Am Altstädter Ring erstrahlt der Christbaum und die bezaubernden Adventmärkte der Innenstadt verbreiten eine wunderbare Atmosphäre.

Leistungen:

- Fahrt im ****-Fernreisebus
- 2x Nächt./Frühstückbuffet im **** Hotel
- Kaffee & Strudel
- 1x Abendessen & Brauereibesuch
- Stadtrundgang
- Reiseleitung



BUCHUNG UND INFORMATION:

sab-reisen Freistadt, Hauptplatz 15, Tel. 07942 / 73008
freistadt@sabtours.at, www.sabtours.at



Wir freuen uns auf ein großartiges Konzert mit den Wunderknaben aus Wien!
Foto: Lukas Beck

Die Wiener Sängerknaben in Freistadt

Jetzt Karten für das Benefizkonzert am 23. November sichern

Die Wunderknaben aus Wien geben am 23. November in der Stadtpfarrkirche von Freistadt ein Benefizkonzert zugunsten der Lebenshilfe/Arbeitsgruppe Freistadt, die sich für Menschen mit Beeinträchtigung in der Region einsetzt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Passend zur beginnenden Adventzeit findet sich „Jesu bleibet meine Freude“ von Johann Sebastian Bach ebenso auf dem Programm wie das berühmte „Halleluja“ aus dem Messias von Georg Friedrich Händel (Bearbeitung). Haben Sie noch keine Karten? Dann schnell zugreifen! Karten sind zum Preis von € 30/25/10 bei Ö-Ticket (www.oeticket.com), in allen Raiffeisenbanken in Oberösterreich, bei Ruefa am Hauptplatz und in der Trafik in der Waaggasse erhältlich. Für Fragen kontaktieren Sie bitte Sabrina Auböck (Rathaus, 2. Stock, sabrina.auboeck@freistadt.ooe.gv.at, 07942/72506-34).



Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer, Vizebürgermeister Christian Hennerbichler und Bundesrat Michael Lindner bedankten sich sehr herzlich bei Karin Binder, Regina Moosbauer und allen Helferinnen und Helfern für ihr großartiges Engagement zum Wohle der Tiere.

10 Jahre Tierheim Freistadt

Am 7. Oktober wurde Geburtstag gefeiert

Sie kümmern sich Tag und Nacht, sieben Tage die Woche liebevoll und kompetent um unsere tierischen Freunde: Familie Binder und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die ihnen zur Seite stehen und sie unterstützen. Am 7. Oktober feierte die Tierschutzstelle ihren 10. Geburtstag. „Karin Binder, ihre Familie und alle helfenden Hände leisten hier hervorragende Arbeit. Eine Arbeit, die unbezahlbar ist. Im Namen der gesamten Stadt bedanke ich mich sehr herzlich für ihr großartiges Engagement“, so Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer.



Freistädter Literaturtage

Von Poetry Slam bis Literaturverfilmungen

Von 23. bis 26. November findet in Freistadt ein kleines Literaturfestival mit einem abwechslungsreichen Programm für jedes Alter und jeden Geschmack statt. Die Freistädter Literaturtage werden von der Local-Bühne in Kooperation mit der Stadtgemeinde veranstaltet. Ein Schwerpunkt liegt dieses Jahr auf der Kunst des Poetry Slams. Interessierte können am 18. November an einem Poetry Slam-Workshop in Freistadt teilnehmen. Nähere Infos dazu erhalten Sie bei der Local-Bühne (www.local-buehne.at, office@local-buehne.at).

Das Programm:

23.11. GEHEN GANG GEGUNGEN – Lesung mit Musik (mit u.a. Maria Hofstätter), 20 Uhr, Salzhof

24.11. SIMON HADLER - „Wirklich wahr!“

Vortrag & Buch über Fake News

POETRY SLAM im Local im Kino

25.11. KARIN PESCHKA (Publikumspreis beim

Bachmannpreis 2017) – Lesung aus AUTOLYSE WIEN

FRITZ LEHNER – Lesung aus dem neuen Roman NITRO

26.11. LAURA FREUDENTHALER – Lesung aus

DIE KÖNIGIN SCHWEIGT

23.-26.11. LITERATURVERFILMUNGEN im Kino

www.local-buehne.at



Zum Martinstag ein regionales Gansl

Die besten Zutaten gibt's am Bauernmarkt

Rund um den Martinstag am 11. November gibt es in vielen Familien ein gemeinsames Gansl-Essen. Dass man dafür nicht zwingend ein Gasthaus aufsuchen muss, beweist die steigende Nachfrage nach der regionalen Martinigans, die ganz einfach selbst zubereitet werden kann. Am Bauernmarkt Freistadt gibt es alle Zutaten für einen köstlichen Gänsebraten. Saftige Äpfel für die Fülle, Kartoffel und Kraut für die Beilagen sowie Honig und Kräuter zum Verfeinern. Gut organisierte Köche bestellen ihr Gansl schon zeitig. Möglich ist das jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr am Hauptplatz, egal bei welcher Witterung. Und wenn Sie schon mit Planen und Bestellen beschäftigt sind, noch ein Tipp zum Schluss: Der Bratwürstelsonntag ist dieses Jahr am 26. November.



Mit dem Kauf eines Mühlviertel-Kalenders unterstützen Sie die OÖ Kinder-Krebs-Hilfe.

Mit Bleistift und Pinsel unterwegs

Der Mühlviertel-Kalender 2018

Für den guten Zweck hat sich der Freistädter Rudolf Prinz auch in diesem Jahr auf eine künstlerische Reise entlang des Johannesweges begeben. Diesmal führte ihn sein Weg von Ruttenstein nach Prandegg. Das Ergebnis sind zwölf wunderschöne Aquarelle. Der Mühlviertel-Kalender 2018 ist in der Buchhandlung Wolfsgruber und im Schlossmuseum erhältlich. Er kostet € 15. Davon gehen € 10 als Spende an die OÖ Kinder-Krebs-Hilfe. Am 4. November wird der Kalender um 19 Uhr in der Galerie in der Gerberei (Obere Hafnerzeile 1) öffentlich präsentiert. Nähere Infos zum Künstler unter www.rudolfprinz.at.

Was, wann, wo...

Freistädter Veranstaltungskalender für die nächsten Wochen:

Noch bis 25. November

Ausstellung:

Flora – Hinterglasmalerei neu interpretiert,

Eintritt frei

Mi – Sa, jeweils 10 – 18 Uhr, MÜK

25. Oktober

Bockanstich mit Livemusik von „Octopus“,

Eintritt frei, 18 Uhr, Brauerei

27./28. Oktober

150 Jahre Gymnasium Freistadt

Offene Schule am Freitag von 14 – 17 Uhr, am

Samstag von 10 – 16 Uhr

28. Oktober

Workshop: Grundlagen der Fotografie

Teilnahmegebühr: € 95,-

Anmeldung: loucaz.steinherr@buntbewegt.at

10 – 16 Uhr, MÜK

31. Oktober

Boogie & Blues all night long!

Benefizkonzert zu Gunsten des

arcade-Sozialmarkts Freistadt

Freiwillige Spenden, 20 Uhr, Salzhof

2. November

Kabarett von Gernot Kulis: „Herkulis“

VVK € 29,- erhältlich im Kino, in der Buchhandlung

Wurzinger u. unter www.oeticket.com

20 Uhr, Salzhof

3. November

Vorlesen mit Stanislaus der Lesemaus

Für Kinder von 3 – 6 Jahren

15.30 – 16 Uhr, Pfarrbücherei

Weiterer Termin: 1.12.

Konzert von Peter Ratzenbeck:

„Mr. Fingerpicking“

VVK € 15,- erhältlich im Kino u. in der

Buchhandlung Wurzinger, 20 Uhr, Salzhof

4. November

Maturaball BG/BRG Freistadt

19.30 Uhr, Salzhof

Präsentation des Mühlviertel-Kalenders 2018 mit

musikalischer Umrahmung

19 Uhr, GIG

6. November

Norwegen in 3D-Bildern

19.30 Uhr, Salzhof

8. November

Gründerworkshop für Jungunternehmer

Kostenlos, Anmeldung unter Tel. 05-90909-5200

oder freistadt@wkoee.at

14 – 17 Uhr, WKO Freistadt

10. November

Kochkurs: Altbewährte Hausmittel &

Heilsame Lebensmittel

Eine Veranstaltung der Gesunden Gemeinde

Teilnahmegebühr: € 18,- plus Lebensmittelkosten

Anmeldung: 07942/72506-23 oder

michaela.woitsch@freistadt.ooe.gv.at

18 Uhr, Bezirksbauernkammer Freistadt

Sigi Zimmerschmied:

„Der siebte Tag – ein Erschöpfungsbericht“

VVK € 22,- erhältlich im Kino, in der Buchhandlung

Wurzinger u. unter www.oeticket.com

20 Uhr, Salzhof

10./11. November

Workshop: Krippenbild malen

Teilnahmegebühr: € 90,- plus Materialkosten

Anmeldung: altstadtatelier@hotmail.com

Fr 18.30 – 20.30 Uhr, Sa 15 – 18 Uhr, MÜK

11. November

Näh- und Reparaturcafé

14 – 17 Uhr, Keller der Wohnoase

Maturaball der HLW/HLK Freistadt

19.30 Uhr, Messehalle

11. – 26. November

Ausstellung von Bernhard Schinko

und Andrea Tierney,

Sa, So und Fei, jeweils 13 – 18 Uhr,

Brauhausgalerie, Eintritt frei

Ausstellungseröffnung: 9.11., 19 Uhr

15. November

Alex Kristan – Lebhaft „Rotzpipn forever“

VVK € 24,- zuzgl. Gebühren, erhältlich unter

www.oeticket.com und in allen Raiffeisenbanken

20 Uhr, Salzhof

17. November

Esstisch-Seminar:

Klassische Wirtshausküche – Wild

Teilnahmegebühr: € 45,-

Anmeldung: margaretaw@gmx.at

17.30 – 22 Uhr, MÜK



Medizinische und psychologische Forschungsergebnisse bestätigen, dass heitere Stimmung und befreiendes Lachen den menschlichen Geist und Körper stärken. Probieren Sie es aus!

Gesundheitstheater

Lachen, um gesund zu bleiben

Die Gesunde Gemeinde und die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Freistadt laden zu einer ganz besonderen Workshop-Reihe ein: Beim Gesundheitstheater erleben Sie, wie sich Lachen, Singen und Tanzen positiv auf Körper, Geist und Seele auswirken.

22.11. „Lachen Sie mit uns, auch wenn Sie glauben, nichts zum Lachen zu haben“ oder „Lach di' krank, dass d'gesund bleibt“

30.11. Freuen uns besonders auf alle „Nichtsänger“ mit uns zu singen oder „Falsch singen erlaubt“

7.12. Leistungstanz ist out - Freudentanz ist in

Alle drei Workshops finden im Vergeinersaal im Salzhof statt.

Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Eintritt pro Workshop € 2,-.

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2017

Nördliches Stadtgebiet

Dienstag	31. Okt.	plus Gelber Sack
Mittwoch	15. Nov.	
Mittwoch	29. Nov.	plus Gelber Sack
Mittwoch	13. Dez.	
Mittwoch	27. Dez.	plus Gelber Sack

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	2. Nov.	plus Gelber Sack
Donnerstag	16. Nov.	
Donnerstag	30. Nov.	plus Gelber Sack
Donnerstag	14. Dez.	
Donnerstag	28. Dez.	plus Gelber Sack

Oranger Sack

Bitte beachten Sie, dass Orange Säcke nicht von zu Hause abgeholt werden! Sie können ausschließlich im ASZ Freistadt abgegeben werden. Für die Abholung von Restabfall nutzen Sie bitte den Braunen Sack oder die Banderole für Abfalltonnen und Container.

Wie die ersten Erhebungen zeigen, hat die Einführung des Orangen Sackes zu einer deutlichen Verminderung der Restabfallmengen und Entlastung des ASZ Freistadt geführt. Mehr dazu auf Seite 9.



Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Mittwoch	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.30 – 12.00

Ansprechpartner im Stadtamt Freistadt in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist
Manfred Hiebl, Telefon 07942/72506 Durchwahl 28
Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at

Hier zu finden!



ACHTUNG! Neuer Müllinfoservice!

Sie möchten benachrichtigt werden, wann Bioabfall, Gelber Sack und Restmüll abgeholt werden? Kein Problem! Registrieren Sie sich unter www.freistadt.at/Müllinfoservice und lassen Sie sich per E-Mail oder SMS über die Abholtermine informieren. Den Zeitpunkt der Erinnerung können Sie selbst festlegen.

Achtung! Wenn Sie den derzeitigen SMS-Info-Service bereits nutzen und Sie auch in Zukunft über die Abholtermine informiert werden möchten, müssen Sie sich bis Ende des Jahres nochmals neu anmelden. Der bisherige Dienst läuft mit 31.12.2017 aus. Eine automatische Übertragung der Daten ist leider nicht möglich.

Verpackungen aus Kunststoff

Kunststoffverpackungen können getrennt im ASZ abgegeben oder im Gelben Sack entsorgt werden. Eine getrennte Abgabe im ASZ ist zu empfehlen, da aus getrennten Altstoffen Erlöse erzielt werden, die die Müllgebühren niedrig halten.



Bitte Gebinde restentleeren und ausspülen! Der Gelbe Sack dient ausschließlich zur Sammlung von Verpackungen aus Kunststoff und Verpackungen aus Materialverbunden (z.B. Kaffeevakuum-Verpackungen). Der Gelbe Sack ist im Rathaus und im ASZ erhältlich und wird alle vier Wochen abgeholt. Bitte um 7 Uhr früh abholbereit vor die Haustür auf den Gehsteig oder Straßenrand stellen.

Öffnungszeiten in der Kompostierungsanlage

Noch bis 18. November

Mittwoch	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.30 – 14.00 Uhr